

---

## 5. Sitzung der Amtszeit 2011-2013 - Protokoll

---

Datum: 24. Januar 2012  
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek  
Zeit: 10:15 Uhr – 17:00 Uhr

### Teilnehmer

Edith Dilber	BVB-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Eva-Maria Gulder	BSB	(Gast zu TOP 8)
Alexandra Heiss	UB der EUV Frankfurt (Oder)	
Thomas Hesse	UB TU Berlin	
Dr. Rüdiger Hoyer	B des ZI für Kunstgeschichte	(Ständiger Gast)
Dr. Helge Knüttel	UB Regensburg	
Gabriele Meßmer	BSB	(Vorsitz)
Manfred Müller	BSB	(Protokoll)
Beate Rusch	KOBV-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Eginhardt Scholz	BVB-Verbundzentrale	(Gast)
Dr. André Schüller-Zwierlein	UB München	
Dr. Gerhard Stumpf	UB Augsburg	
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg	

Entschuldigt: Martin Baumgartner, Dr. Ulrich Hohoff

### Tagesordnung

1. Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung
2. Protokolle der 3. und 4. Sitzung
3. Discovery Services: Stand (Herr Dr. Knüttel)
4. Nationaler Index / Nationale Katalogisierungsdatenbank  
(Ausschreibung der DFG „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices“)
5. Open Data und Linked Open Data – Stand (Frau Meßmer)
6. Resource Description and Access
  - Beschluss des Standardisierungsausschusses (Herr Dr. Hohoff)
  - European RDA Interest Group (EURIG) (Frau Meßmer)
7. Patron Driven Acquisition (PDA) (Herr Müller)
8. Gemeinsame Normdatei (GND) (Frau Gulder)
  - Stand
  - Zeitplan
  - Terminologie in den Aleph-Titeldatenbanken
9. Bericht aus der AGDBT (Herr Müller)
10. Elektronische Publikationen (Herr Müller, BSB)
  - Konzept zur Übernahme kostenfreier Online-Ressourcen
11. Neue Version des Gateway Bayern (Mail von Frau Mairföls vom 7.11.2011)
12. Kommunikationsplattform des BVB – Stand (Herr Scholz, Frau Dilber)
13. Sonstiges
  - Änderungen in den Permalinks der DNB → s. Mail von Frau Werner vom 30.11.2011
  - Änderungen im Datendienst der DNB → s. Mail von Frau Polak vom 30.11.2011
  - Einspeichern von Japonica-Aufnahmen
  - Ergänzen von Digitalisat-Aufnahmen der BSB
  - Beacon-Datei
  - Prüfaufträge der AGSE
  - KKB-Redaktion - Änderungen

## 1. Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung

Der Vorschlag der Vorsitzenden, 4 KEM-Sitzungen im Jahr abzuhalten, findet Zustimmung. Jährlich sollen drei reguläre KEM-Sitzungen und eine Sitzung mit den Lokalredaktionen stattfinden. Eventuell wird es im Juli 2012 eine Sondersitzung zum Thema „Nationale Katalogisierungsdatenbank“ geben.

Frau Gulder ist als Gast zu TOP 8 GND eingeladen.

Bei TOP 13. Sonstiges werden diese Themen neu in die Tagesordnung aufgenommen:

- Einspeichern von Japonica-Aufnahmen
- Ergänzen von Digitalisat-Aufnahmen der BSB
- Beacon-Datei
- Prüfaufträge der AGSE
- KKB-Redaktion – Änderungen

Die Liste der B3Kat-Aktionen wird demnächst aktualisiert.

*Anmerkung : Die Liste wurde inzwischen ergänzt und zur weiteren Aktualisierung an die BVB-Verbundzentrale übergeben.*

## 2. Protokolle der 3. und 4. Sitzung

Die Protokolle der 3. und 4. Sitzung werden ohne weitere Änderungen verabschiedet.

## 3. Discovery Services: Stand

Herr Knüttel berichtet über den Stand der Entwicklungen bei den Discovery-Systemen für den BVB. Die Kommission Virtuelle Bibliothek (KVB) befasste sich mit dem möglichen Einsatz eines Web Scale Discovery Service im BVB. Auf Basis eines Pflichtenhefts mit Anforderungen, eines Workshop mit den Anbietern von Discovery Services am 05.10.2011 in München, an dem auch KEM-Mitglieder teilnehmen konnten, sowie einer weitergehenden Evaluation der Systeme bezüglich Content (in Zusammenarbeit mit der KER), Metadaten, Usability und Integration/Verbundfähigkeit erarbeitete die KVB ein Empfehlungspapier für die UB-Direktorenkonferenz mit dem Vorschlag, das Produkt Serialsolutions Summon zu beschaffen. Sowohl die UB-Direktorenkonferenz als auch der IT-Beirat stimmten dem Vorschlag zu.

## 4. Nationaler Index / Nationale Katalogisierungsdatenbank

Vor dem Hintergrund der [Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Zukunft des bibliothekarischen Verbundsystems in Deutschland](#), des [Positionspapiers der Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\) zur Weiterentwicklung der Bibliotheksverbände als Teil einer überregionalen Informationsinfrastruktur](#) und der daraus resultierenden DFG-[Ausschreibung zur Neuausrichtung überregionaler Informationsservices](#) sowie weiterer Empfehlungen der KMK und der Kommission zur Zukunft der Informationsinfrastruktur hat die bayerische Direktorenkonferenz Ende 2011 die Kommission für Erschließung und Metadaten (KEM) gebeten, die Anwendungsoptionen eines nationalen Katalogsystems, den Aufwand sowie den Nutzen für die Enduser zu prüfen und eine Stellungnahme zu erarbeiten.

Die KEM sieht sich bei der Prüfung mit uneinheitlichen Empfehlungen, einer heterogenen Ausgangssituation sowie einer Vielzahl konkreter Lösungsmöglichkeiten konfrontiert. Ausgehend insbesondere von den zentralen Empfehlungen des Wissenschaftsrats sowie der Ausschreibung des DFG-Förderprogramms – speziell zu Themenfeld 1: Bibliotheksdateninfrastruktur und Lokale Systeme - hat sich die KEM entschieden, verschiedene Szenarien zu entwerfen, die als Entscheidungsgrundlage dienen können.

Zudem wird die KEM einige zentrale inhaltliche Empfehlungen sowie Empfehlungen zum Vorgehen erarbeiten. Die KEM-Stellungnahme soll bis Ende Februar 2012 vorliegen.

#### *Termine*

2.2.2012: Sondersitzung der AG Verbundsysteme zum ersten vorbereitenden Gespräch mit der Zielsetzung eines gemeinsamen, koordinierten Antrags der Verbände

7.2.2012: Infoveranstaltung bei der DFG / Bericht der DFG über die [Ausschreibung „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices“](#)

16.02.12: Weiteres Treffen der KEM-AG Stellungnahme zur DFG-Ausschreibung

## **5. Open Data und Linked Open Data - Stand**

*vertagt*

## **6. Resource Description and Access (RDA)**

### **Beschluss des Standardisierungsausschusses**

Der Standardisierungsausschuss hat sich auf seiner [Sitzung am 5.10.2011](#) (TOP 4b ff.) grundsätzlich für den Umstieg auf RDA ausgesprochen, mit dem Ziel, auf der Sitzung am 31.05.2012 zu einer endgültigen Entscheidung zu kommen. Damit ist den Verbänden die Möglichkeit gegeben, die RDA-Einführung noch mal grundsätzlich zu besprechen. Die Entscheidungsgremien in den Verbänden sind zu erneuter Stellungnahme aufgefordert. Der Vorschlag einer nationalen Lizenzierung des RDA Toolkit wurde vom Standardisierungsausschuss abgelehnt, da die Entscheidung für eine Lizenz auf nationaler Ebene einvernehmlich erfolgen muss.

### Stellungnahme der KEM zu RDA:

Auf Grund der Entscheidung der Library of Congress, der British Library und der Deutschen Nationalbibliothek RDA einzuführen, werden auch Fremddatenlieferanten wie Casalini zukünftig mit diesem Regelwerk katalogisieren. Damit werden nach und nach immer mehr auf Basis der RDA erfasste Fremddaten zur Verfügung gestellt und übernommen werden. Die KEM befürwortet daher eine Einführung der RDA zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt.

## **European RDA Interest Group (EURIG)**

*vertagt*

## **7. Patron Driven Acquisition (PDA)**

Ausgehend von den Überlegungen der 3. KEM-Sitzung ([TOP 7.4](#)) zur Integration von PDA-E-Books in die lokale Rechercheumgebung und ins B3Kat-Verbundsystem wurde ein Modell entwickelt, das auf die zukünftige Situation mit dem Einsatz eines Discovery-Systems ausgerichtet ist.

Um die PDA-E-Book-Metadaten für Zwecke der (Vor-)Akzession im B3Kat-Verbundsystem zur Verfügung zu stellen, sollen die vom Anbieter gelieferten MARC-Daten zunächst in einer spezifischen PDA-Fremddaten-Library oder ggf. durch Integration in die vorhandene Fremddaten-Library (BVB02) mit spezifischen PDA-View eingespielt werden. Hierbei erfolgt eine bibliotheksbezogene, PDA-spezifische Kennzeichnung der einzelnen Titelaufnahmen (Feld 078q) für die mögliche Weiterverarbeitung bzw. Löschung. Titelaufnahmen von im PDA-Verfahren nachhaltig erworbenen E-Books werden beim Akzessionsvorgang durch die Bibliothek(en) durch Duplizieren in die Titeldaten-Library (BVB01) und mit den Standardverfahren ins Lokalsystem übernommen.

Löschungen in der (PDA-)Fremddaten-Library werden nach Vorgaben der betreffenden Bibliotheken zu einem Stichtag (z.B. jährlich) vorgenommen.

Die Vorteile dieser Lösung liegen in der Nutzung bestehender organisatorischer Abläufe und Verarbeitungslogiken sowie den geringeren Auswirkungen auf laufende Prozesse (keine großen Datenmengen in der Lokalsystemversorgung).

Das Modell sieht für die Nutzerpräsentation der PDA-E-Books den Einsatz des zentralen Discovery-Systems mit (bibliotheks-)spezifischen Sichten vor. Hierüber wird der Zugriff der Kunden auf die E-Book-Angebote realisiert und somit ein weiterer Nutzen aus der Beschaffung des Discovery-Systems gezogen.

Da im BVB voraussichtlich erst ab dem zweiten Halbjahr für die BSB, die Universitäts-, Hochschul- und staatlichen Bibliotheken sowie im KOBV nicht für alle Bibliotheken eine Discovery-Systemlösung zur Verfügung steht, wird in einer Übergangsphase bei Bedarf die Einspeicherung von PDA-E-Book-Metadaten in der Titeldaten-Library (BVB01) vorgenommen.

Vor Ablösung dieser Übergangsregelung muss deshalb der KOBV konsultiert werden. Frau Heiss ermittelt im KOBV den Stand der Planungen zu PDA-E-Books. Bei der Einspeicherung tendenziell größerer PDA-E-Book-Datenpakete ist das Entstehen von Titeldubletten in der Titeldaten-Library (BVB01) leider nicht auszuschließen.

## 8. Gemeinsame Normdatei (GND)

### Stand

Frau Gulder berichtet über den Stand der GND. Die Arbeiten am Format und an der Indexierung sind zum größten Teil abgeschlossen. Die Vorbereitungen sind im Zeitplan. Für B3Kat wurden Satzschablonen für alle Entitäten erarbeitet. Von der Aleph-GND-Testgruppe wurde die Neuerfassung und Korrektur der GND-Datensätze über die Online-Schnittstelle getestet, ebenso wie die Verknüpfung mit den Titeldaten.

Die erarbeiteten Übergangsregeln liegen auf der DNB-Website [http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/Normdaten/GND/gnd\\_node.html](http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/Normdaten/GND/gnd_node.html) auf, mit Beispielen im PICA- und im Alephformat. Es wurde ein Erfassungsleitfaden (erweiterte Feldbeschreibung) erarbeitet, der derzeit für das Alephformat umgeschrieben wird. Aktuell werden Anwendungsbestimmungen zu den Übergangsregeln erarbeitet. Mit Produktionsstart der GND werden folgende Änderungen einhergehen: Neues Format, neue Regeln (Übergangsregeln, die RDA für die Ansetzungen vorwegnehmen), damit verbunden eine neue Terminologie, die bereits an RDA orientiert ist.

Die BSB erarbeitet derzeit für die Aleph-Verbünde ein GND-Handbuch, das bis zu den Multiplikatorenschulungen im März fertig gestellt sein wird. Für die GND-Schulungen werden alle Unterlagen auf die bis dahin beim BVB neu eingerichtete Kommunikationsplattform gestellt oder vorübergehend auf den KKB-Online-Seiten aufgelegt.

### Zeitplan (siehe auch Anlage: GND-Zeitplan – Stand: 17.02.2011)

Die GND muss in der DNB und allen Verbänden gleichzeitig eingeführt werden. Daher ist ein koordinierter Umstieg notwendig. Herr Scholz berichtet über den Zeitplan der GND-Einführung:

5.04.2012: DNB schließt die überregionalen Normdateien PND, GKD, SWD. Die Daten werden migriert. In B3Kat wird ebenfalls die Normdatenarbeit beendet, es sind keine Neuaufnahmen und keine Korrekturen für Normdaten möglich, auch nicht regional.

Die Arbeit in der Titeldatenbank BVB01 kann noch weiterlaufen. Die Bearbeiter können mit bestehenden Normdaten verknüpfen.

19.04.2012: die GND wird den Verbänden zur Verfügung gestellt. BVB übernimmt die GND.

20.04.2012: In B3Kat werden alle Libraries geschlossen und alle Prozesse beendet. Es ist kein Arbeiten mit der Alephdatenbank möglich. Folgende Arbeitsschritte sind nötig: Übernahme der GND in die neue Library BVB18, Indexierung der BVB18, Titelmigration der Titeldaten-Library (BVB01), Fremddaten-Library (BVB02) und komplette

Neuindexierung. Laut Zeitplan würde das bis 3.05.2012 dauern. Die Titelmigration dauert systembedingt in den Aleph-Systemen etwas länger, als in den PICA-Systemen, da nicht nur die Norm-Nummern in den Titeln ausgetauscht werden müssen, sondern im Anschluss auch eine Komplettindexierung der Titeldatenbank mit mittlerweile 24,5 Mio. Titeln erfolgen muss.

Um die Schließungszeit von B3Kat auf die unbedingt notwendige Zeit zu beschränken, schlägt die Verbundzentrale vor, die Titelmigration und Neuindexierung der BVB02 (Fremddaten) zunächst zurückzustellen und damit den Produktionsstart auf den 2.05.2012 vorzuverlegen.

2.05.2012: Produktionsaufnahme: Katalogisierung mit GND in B3Kat wieder möglich (ohne Fremddaten-Library BVB02).

5.05.2012: Abschluss der GND-Migration, auch die Fremddaten-Library steht wieder zur Verfügung.

Eine entsprechende Mail über Schließung, Ausfallzeiten und Auswirkungen auf die Katalogisierung mit neuem Terminplan wird vorbereitet und über BVB-Info verschickt. *[Ergänzung zum Protokoll: BVB-Info-Mail mit GND-Zeitplan am 17.02.2012 von Herrn Scholz versandt.]*

### **Auswirkungen für die Katalogisierung**

Formalerschließung: 5.04. – 19.04.2012: Keine Einschränkung beim Verknüpfen mit vorhandenen Normsätzen, neue Personensätze (Tp-Sätze) und neue Normdatensätze für Körperschaften und Kongresse werden auf Zettel zur späteren Bearbeitung notiert. Es werden in der Zeit keinen neuen Namensätze (Tn-Sätze) angelegt. Sie bleiben ohne Verknüpfung im Titel. Es ist keine Normdatenredaktion möglich.

Sacherschließung: 5.04. – 19.04.2012: Keine Einschränkung beim Verknüpfen mit vorhandenen Normsätzen, neue SWD-Datensätze werden auf Zettel notiert und an die Sacherschließungs-Redaktion zur späteren Bearbeitung gegeben. Es ist keine Normdatenredaktion möglich.

Formal- und Sacherschließung: 20.04. – 1.05.2012  
Keine Online-Katalogisierung in Aleph möglich.

Normdatenredaktion: Es ist keine Online-Schnittstelle und kein Harvester in Betrieb, die überregionale GND ist zwar dann wieder geöffnet, von einer Bearbeitung der Daten in der Zeit wird allerdings abgeraten.

Herr Scholz empfiehlt, die Neuindexierung der Aleph-Lokalsysteme zeitnah vorzunehmen. Ein neuer Aleph-Client wird vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Eine Änderung der Port-Adressen ist damit nicht verbunden.

Die mit den Verbänden abgesprochenen Korrekturen durch Match&Merge-Verfahren werden etwa 10 Wochen nach Produktionsstart beginnen und bedingen eine längere Nachbearbeitungsphase.

### **Terminologie in den Aleph-Datenbanken**

Mit Einführung der GND ändert sich die Terminologie in den Übergangsregeln in Richtung RDA, ebenso in der BVB18 (GND), z.B. in der Anzeige, den Satz-Schablonen und in der Feldhilfe. Frau Gulder fragt an, ob diese Terminologieänderungen auch in der B3Kat-Titeldaten-Library nachgezogen werden sollen. Betroffen wären momentan nur die Spaltenkopfkonfiguration und die Feldhilfe. Der Vorschlag, mit Einführung der GND noch keine Anpassung zu machen, wurde angenommen. Mittelfristig sollen diese Änderungen dann vorgenommen werden.

### **Einheitssachtitel des Deutschen Musikarchivs (DMA-EST)**

Frau Gulder stellt ein Angebot der Aleph-Verbände für die Musikbibliotheken vor: Da die Musikbibliotheken den dringenden Wunsch äußerten, die GND auch für die Anbindung der

DMA-EST nutzen zu können, wurde von Herrn Labner (OBVSG) eine Möglichkeit entwickelt, bei Produktionsstart der GND diese zumindest als Schreibhilfe mit Normierungscharakter nutzen zu können. Im MAB-Feld 304 ist kein Unterfeld \$9 mit Angabe einer Nummer vorgesehen. Aus einem speziellen Index kann aber trotzdem der gewünschte Normdatensatz herangezogen und in den Titeldatensatz übernommen werden. Beim Abspeichern wird der Verfasser mit den Lebensdaten entfernt, so dass nur noch die Titelangabe stehen bleibt. Wird eine komplette Anbindung mit Normdatenfunktionalität der GND gewünscht, müssen die Aleph-Verbünde dies bei EXLibris beantragen.

## **ZDB**

Voraussichtlich vom 16. - 18.04.2012 wird die ZDB für die Bearbeiter geschlossen sein. Das Match&Merge-Verfahren in der GND bedingt redaktionelle Nachbearbeitungen, z.B. Umlenkungen nach Wegfall eines Titelsplits, die zum größten Teil maschinell ausgeführt werden sollen.

PICA-GND-Schulungen für ZDB-Anwender finden am 6./7. und 26./27.03.2012 in Berlin statt. Diese Fortbildungen stehen auch ZDB-Erschließern aus KOBV und BVB offen.

## **Schulungen**

14.02.2012: GND-Info-Veranstaltung für Normdatenredakteure, Sachgebietsleiter in der BSB und Gäste.

15.03.2012: Schulung für Multiplikatoren an den Leitbibliotheken im BVB und im Kubikat in der BSB

20.03.2012: Schulung für Multiplikatoren an den Leitbibliotheken im KOBV in Berlin

26.04.2012: Schulung für Sacherschließer im BVB an der BSB

April 2012: Die Multiplikatoren organisieren Schulungen in ihren eigenen Häusern für die eigenen Mitarbeiter und für die ihnen zugeordneten Bibliotheken. Empfohlen werden mehrere Termine in verschiedenen Wochen anzubieten, damit die Mitarbeiter wählen können, ob sie während der Aleph-Schließung Urlaub nehmen oder an einer Schulung teilnehmen wollen.

Ein Aleph-Schulungssystem wird März/April/Mai für alle B3Kat-Bibliotheken bereit stehen.

## **9. Bericht aus der AGDBT**

Herr Müller (BSB) wurde zum Vorsitzenden der AGDBT gewählt.

Zu den Themen der 39. Sitzung der AGDBT im November 2011 siehe [Sitzungsprotokoll auf der ZDB-Homepage](#).

## **10. Elektronische Publikationen**

### **Konzept Übernahme von kostenfreien Online-Ressourcen**

Herr Müller hat das Konzept entsprechend den Beschlüssen der 3. KEM-Sitzung (TOP 7.3) aktualisiert. Das Konzept sieht nun vor, aus allen kostenfreien Online-Ressourcen der DNB/Reihe O und der ZDB eine Wunschauswahl aus 10 DNB-Fachgruppen für die Übernahme aus B3Kat ins Lokalsystem vornehmen zu können – jedoch ohne Differenzierung nach Publikationstypen (Online-Zeitschriften, E-Books, Online-Dissertationen etc.).

Die BVB-Verbundzentrale bevorzugt eine Lösung durch die Integration und Präsentation der kostenfreien Online-Ressourcen im Discovery System - durch Verfügbarkeit der zugrunde liegenden Daten kostenfreier Online-Ressourcen im System.

Für die Abwicklung über das B3Kat-Verbundsystem sprechen die flexibleren Erschließungsoptionen im eigenen Katalog und die Ungewissheit, wie umfassend kostenfreie Online-Ressourcen in Discovery-Systemen abgebildet sind.

Dagegen spricht der Aufwand für die Abbildung und Abwicklung über 3Kat.

Beschluss:

Die KEM-Mitglieder beschließen die Umsetzung anhand des vorgelegten Konzepts in B3Kat. Die BVB-Verbundzentrale hält wegen des Aufwands und der vorhandenen Personalkapazitäten nur eine Gesamtübernahme der DNB/Reihe O und der ZDB-Online-Ressourcen in die Verbundumgebung für möglich. Die Thematik soll zur Entscheidung an die Direktoren - und Hochschulbibliothekenleiter-Konferenzen weitergegeben werden.

## **11. Neue Version des Gateway Bayern**

In einer Mail an die Verbundzentrale, die Kommission für Service und Information (KSI) und die KEM wurde moniert, dass der Umstieg des Gateway Bayern auf die neue Plattform TouchPoint nicht rechtzeitig und ausreichend kommuniziert wurde. Die KEM bittet die BVB-Verbundzentrale dringend, frühzeitig über die BVB-Infoliste zu informieren und zukünftig Dokumentationen und Informationen zu Änderungen im Gateway Bayern auf der Kommunikationsplattform bereitzustellen.

## **12. Kommunikationsplattform des BVB**

Herr Scholz berichtet, dass an der Übernahme der Informationen von den alten Seiten gearbeitet wird. Eine Informationsveranstaltung (zunächst für die Gremien) ist in Planung.

## **13. Sonstiges**

### **Änderungen in den Permalinks der DNB**

#### **→ Mail von Frau Werner (DNB) vom 30.11.2011**

Bedingt durch die Migration von Netzpublikationen innerhalb des Archivsystems der DNB auf eine neuere Plattform ist die Aktualisierung von DNB-Permalinks in den Titelaufnahmen notwendig. Beispiel: <http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?idn=969215401> wird ersetzt durch <http://d-nb.info/969215401/34>

*Aktion ist erledigt.*

### **Änderungen im Datendienst der DNB**

#### **→ Mail von Frau Polak-Bennemann (DNB) vom 30.11.2011**

*Vertagt*

### **Einspeichern von Japonica-Aufnahmen**

Nach den BSB-Sinica-Kartenkatalog-Daten, die 2011 in B3Kat eingespeichert wurden, wurden nun auch die BSB-Japonica-Kartenkatalog-Daten als Titelsätze in WorldCat erfasst. Die ca. 30.000 Datensätze im Format MARC 21 sollen nach B3Kat übernommen werden.

*Wurde im Mailverfahren behandelt und ist in die B3Kat-Aktionen-Liste aufgenommen.*

### **Ergänzen von Digitalisat-Aufnahmen der BSB**

Aus den Anfangsjahren des Münchener Digitalisierungszentrums gibt es ca. 5.000 Aufnahmen in B3Kat, bei denen 655e \$3 nicht mit Informationen über Digitalisierungsjahr, Produzent, Provenienz und Signatur des Originals gefüllt ist. Meist stand dort nur "Volltext". Die Belegung des Unterfeldes \$3 soll den jetzt gültigen Festlegungen angepasst werden.

*Wurde im Mailverfahren behandelt. Aktion ist erledigt.*

### **Beacon-Datei B3Kat**

Die Beacon-Datei B3Kat ist frei verfügbar und in der Wikipedia veröffentlicht: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:BEACON>

Die Beacon-Datei B3Kat ist zu finden unter  
[http://www.bib-bvb.de/OpenData/beacon\\_bvb01.txt](http://www.bib-bvb.de/OpenData/beacon_bvb01.txt)

Sie enthält (mit Stand Januar 2012) 3.464.216 PND-Nummern für Personen aus der BVB01.

Nach dem Umstieg auf die GND sollen in der Beacon-Datei auch Personen aus den Schlagwortketten nachgewiesen werden.

*[Eine BEACON-Datei ermöglicht die gegenseitige Verlinkung von Webseiten, die Inhalte mittels Normdaten verknüpft haben, also beispielsweise Personenlexika oder Bibliothekskataloge. Das Prinzip der Normdaten gewinnt inzwischen auch im Semantic Web an Bedeutung: Dort muss jedes Objekt eindeutig über eine URI identifizierbar sein. Für Wikipedia sind PND-Nummern die Grundlage um aus der Wikipedia-Personensuche direkt in Kataloge verlinken zu können. (Quelle: Wikimedia Deutschland)]*

### **Prüfaufträge der AGSE**

Die BVB-Verbundzentrale wird gebeten, die Machbarkeit folgender Maßnahmen zu prüfen:

1. Wie die Schlagwörter sollen auch die DDC-Notationen laufend an die Titel in BVB01 mit DNB-ID-Nummer (MAB 025a) nachgeführt werden. Falls dies nicht möglich ist, wäre eine Batch-Übernahme der vorhandenen Daten erwünscht (evtl. durch Übernahme aus BVB02 zu erledigen?).
2. Bei der kooperativen Neukatalogisierung sollen auch die RVK-Notationen aus dem GBV übernommen werden. Die Verbundzentrale wird gebeten, eine Testlieferung hinsichtlich der Menge der Anreicherungen auszuwerten.
3. SWD (später GND)-Sätze mit Level 6 und höher sollen für die Verknüpfung mit Titelsätzen in den Feldern MAB 9XX gesperrt werden. Die Verbundzentrale soll zunächst prüfen, ob dies in Aleph überhaupt möglich ist.  
*Wurde im Mailverfahren behandelt und in die B3Kat-Aktionen-Liste aufgenommen.*

### **KKB-Redaktion – Änderungen**

Frau Mairföls (UB Regensburg) ist neues Mitglied der KKB-Redaktion. Sie übernimmt den Bereich "Fremd- und Altdaten" (außer BSB-Titeldaten).

### **Löschen / Bereinigung der BVB02 nach Vorgaben der AGFE (Hr. Weith)**

*Vertagt*

Die nächste KEM-Sitzung wird am 3. Mai 2012 in der Bayerischen Staatsbibliothek stattfinden.

## Anlage zu TOP 8: GND-Zeitplan (Stand: 17.02.2012)

Datum	Aktion	Bemerkungen
ab 05.03.2012	<b>BVB:</b> zentrale GND-Schulungen für Multiplikatoren und Einführungen vor Ort auf GND-Testsystem mit B3Kat-Verbunddatenbank (Kopie)	
	<b>B3Kat:</b> regionale Verbund-Normdatensätze eliminieren	Aufgabe der Normdaten-Redaktionen
Mo. 02.04.2012	Batch-Datenübernahmen (Importe, Korrekturen) stoppen Ausnahme: wöchentliche Lieferungen der Datendienste	Grund: Replikation und Versorgung aktuell halten
KW 14	letzte Update-Lieferungen batch bzw. online-harvesting von DNB-Normdaten	betrifft PND, GKD, SWD
Do. 05.04.2012	<b>B3Kat: Update-Sperre für PND, GKD, SWD</b>  <u>Auswirkungen auf die Katalogisierung:</u> Zwischen 5 und 8 Uhr keine Katalogisierung in B3Kat Nur noch Verknüpfung mit vorhandenen Normdaten möglich; keine Korrekturen an Normdatensätzen; keine neuen Normdatensätze anlegen (auch nicht regional)!	User Rechte eingeschränkt
Do. 05.04.2012	<b>DNB: Betriebschluß für Online-Normdatenschnittstelle</b> <<< kein Zugriff mehr auf die zentralen Normdateien bei der DNB >>>	
ab 10.04.2012	<b>BVB:</b> ServicePack für GND übernehmen	ohne Setup für Titellibraries
	BVB18 und EXT48 GND-Libraries definieren / OracleTabellen, Setup	GND-Libraries und User definieren keine Migration möglich
Do. 19.04.2012	<b>DNB: Gesamtlieferung GND</b>	ca. 10 Mio Datensätze
	<b>BVB:</b> 7 GND-Pakete vorbereiten für die Einspeicherung (ohne Indexierung)	Aufwand: ca 5 Std.
	<b>BVB18:</b> GND-Datenimport ohne Indexierung	Dauer: Test 8 Std.
Fr. 20.04.2012	<b>B3Kat: Betriebsschluss um 13:00 Uhr</b> <u>Auswirkungen auf die Katalogisierung:</u> Keine Katalogisierung in B3Kat möglich	BVB alle Prozesse beenden
	Schließungszeit kann für Schulungen durch die Multiplikatoren in den Bibliotheken genutzt werden (auf dem GND-Testsystem mit Kopie der B3Kat-Verbunddatenbank)	
Fr. 20.04.2012	<b>BVB:</b> DB-Sicherung, DB-Logging ausschalten	LRZ
	Setup für Titel-Libraries übernehmen	muss zum 23.04. vorhanden sein vor dem Start der Indexierung
Fr. 20.04.2012	<b>BVB18:</b> Datenkontrolle	
.	<b>BVB18: GND-Indexierung starten</b>	Dauer: Test - 40 Std.
	<b>BVB18:</b> Datenkontrolle	nach der Indexierung
Mo. 23.04.2012	<b>BVB: Titeldaten-Migration und Indexierung</b>	ca. 24,5 Mio Titeldatensätze
	Voraussetzungen für Titelmigration und Vollindexierung: BVB18 muss vollständig indexiert sein	
	<b>BVB01:</b> Titelmigration, die Datenbank ist zwingend gesperrt	Dauer: Test 29 Std.
	<b>BVB01:</b> Vollindexierung, die Datenbank ist zwingend gesperrt	Dauer: Test 151 Std.

ab 23.04.2012	<b>Parallele Vorbereitungen:</b>	
Mo. 23.04.2012	<b>BVB: Neuen Aleph-Client</b> mit GND-Komponenten bereitstellen	Verbund und Aleph-Lokalsysteme
	<b>BVB18:</b> User Rechte anpassen	Verbund und Aleph-Lokalsysteme
ab 25.04.2012	<b>Lokalsysteme: erforderliche Anpassungen vornehmen</b>	
	<b>ALEPH-Lokalsysteme: neues SetUp</b>	lesender Zugriff zu alten Normdaten
	<b>ALEPH-Lokalsysteme:</b> können die Titelmigration starten	Lesender Zugriff auf BVB18 im Verbundsystem erforderlich!
	<b>Wichtig für AlepH-Lokalsysteme in Berlin:</b> <<zeitliche Koordination zwischen den Berliner Bibliotheken erforderlich>>	nicht alle gleichzeitig starten wegen Zugriff auf BVB18 im Verbundsystem
Mo. 30.04.2012	<b>B3Kat: Produktionsvorbereitung mit GND</b> <b>DB Sicherung, ansch. DB-Logging einschalten</b> <b>Aleph-Cluster einschalten</b>	LRZ - Dauer ca. 12 Std.  BVB
	<b>BVB03: Zeitschriftendaten-Migration und -Indexierung</b>	ca. 1,6 Mio Titeldatensätze
	<b>BVB05: Altdaten-Migration und -Indexierung</b>	ca. 1,8 Mio Titeldatensätze
	Titeldaten mit der neuen GND-Struktur und GND-ID anreichern	Dauer: 2 + 3 Std.
	Vollindexierung über Index-Dämon anstatt über Batch-Tools	Dauer: 34 + 24 Std.
Mi. 02.05.2012	<b>B3Kat: Produktionsaufnahme mit GND</b> <u>Auswirkungen auf die Katalogisierung:</u> Katalogisierung in B3Kat wieder möglich; BVB02 steht noch nicht zur Verfügung	
ab 02.05.2012	<b>BVB02: Fremddaten-Migration und Indexierung</b>	ca. 4,9 Mio Titeldatensätze
	Titeldaten mit der neuen GND-Struktur und GND-ID anreichern	Dauer: Test 8 Std.
	Indexierung über Index-Dämon anstatt über Batch-Tools	Dauer: Test 64 Std.
Fr. 04.05.2012	BVB: Datenbanksicherung zur Auslagerung (extern)	LRZ
Sa. 05.05.2012	<b>BVB: Abschluss der GND-Migration im Verbundsystem</b> <u>Auswirkungen auf die Katalogisierung:</u> auch BVB02 steht wieder zur Verfügung	